

Im Kinderpavillon waren Kindergeigen für verschiedene Alter mit den Vorrichtungen sub 2, a und b ausgestellt.

Es wurden folgende Auszeichnungen verliehen:

Fortschrittsmedaille:

Thomas Zach in Wien, Thibouville & Cie. in Mirecourt, Sylvestre in Lyon, Gabriel Lemböck in Wien, Nicolaus Villaume in Brüssel (nicht zu verwechseln mit Villaume in Paris) für zwei Streichquartette von sehr guter Bauart nach italienischem Muster, C. Grimm in Berlin für ein Streichquartett und zwei Geigen von schöner Form und gutem Holze, darunter eine vorzügliche Viola, Heinrich Theodor Heberlein in Markneukirchen.

Verdienstmedaille:

D. Bittner in Wien für diverse Streichinstrumente, darunter eine sehr gute *Viola d'amour* von schönem italienischen Tone, Imitation gelungen; Johann Bucher in Wien für ein Quartett und eine Gitarre, ersteres gearbeitet nach Stradivarius ziemlich gelungen in der Form, guter, starker Ton (Preis, 400 fl., für das ganze Quartett entsprechend); A. Sulz & Co. in Wien für Streichinstrumente aller Art; guter, starker Ton; Gebr. Placht in Wien für Streich- und Schlaginstrumente aller Art (Commerzwaaren), brauchbar bei besonders billigen Preisen; Jos. Stecher in Salzburg für eine Geige, schönes Modell, gelungene Ausführung, italienischer Ton; S. Nemessangi in Pest für zwei Violinen sehr guter Factor, schöner Ton; W. J. Schunda in Pest für ein Streichquartett von guter Mache und gutem Tone bei billigem Preise; Mor. Gläsel in Markneukirchen für ein Streichquartett, darunter eine sehr gute Viola, — das Cello war ausgezeichnet im Tone; F. A. Pfal in Hamburg für eine Geige, vorzüglich in Holz, Form und Ton; J. A. Haff in Augsburg für ein Streichquartett und eine Geige, letztere vortreffliche Imitation nach Amati, von schönem Tone.

Anerkennungsdiplom:

Jos. Diener in Grasslitz für Commerzinstrumente; C. F. Schmidt in Wien für verschiedene Streichinstrumente besserer Gattung, Violinen von gutem, starkem Tone, Imitation nicht übel; Joh. Reiter in Mitlenwalde, Fabrikwaaren, sehr brauchbar, Holz und Factor trefflich; E. Heidegger in Passau für Commerzinstrumente, brauchbar bei billigen Preisen; C. Höhne in Weimar für ein Quartett und eine Violine (Imitation); C. Rautmann in Braunschweig für ein Quartett, Ton und Factor gut; Schulz & Kerchensteiner in Regensburg für ein Streichquartett und vier Violinen guter Factor und schönem italienischen Tone; J. J. Held in Beuel für zwei Violinen von sehr schönem, ausge-